

**Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014 bis 2020**  
**Vorhaben „Förderung der lokalen Ökonomie“**

**Begründung der Vorlage**

In der EU-Förderperiode 2014-2020 stellt das Land Hessen Kommunen mit anerkannten Stadtentwicklungskonzepten, Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) für eine lokale Wirtschaftsförderung zur Verfügung.

In den ausgewählten Stadtbereichen sollen die Potenziale der Bewohner und Gewerbetreibenden für unternehmerisches Denken und Schaffen gefördert und damit ermöglicht werden über eigene Kräfte, Wege aus der Arbeitslosigkeit zu beschreiten. Durch gezielte, auf die jeweilige Situation zugeschnittene Maßnahmen, soll ein besserer Zugang zu Beratung und Startkapital für erforderliche Investitionen ermöglicht werden.

Lokal aufgestellte Wirtschaftsförderungsprogramme sollen bestehende Fördermöglichkeiten der Gründer- und Unternehmensförderung ergänzen. Diese Art der lokalen Wirtschaftsförderung ist auch als Baustein einer nachhaltigen Stadtentwicklung zu verstehen und stärkt die Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft im Stadtteil und Quartier.

Interessierte Unternehmen sollen die Möglichkeit bekommen, vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2021 Anträge zu stellen, um eine Förderung aus dem Projekt zu erhalten. Ein Jahr lang hat jedes Vorhaben Zeit, seine geförderten Maßnahmen umzusetzen. In 2022 können die letzten Fördervorhaben noch realisiert werden. Ein Expertengremium, bestehend aus Vertretern der Stadt Kassel – Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz, der Wirtschaftsförderung Region Kassel, der IHK Kassel-Marburg, der Handwerkskammer Kassel und dem RKW Hessen – Büro Kassel trifft auf Grundlage von lokalen Förderrichtlinien die Entscheidung darüber, welches Unternehmen eine Förderung erhält.

Der Geltungsbereich des Programmgebietes umfasst im Schwerpunkt Förderbereiche verschiedener integrierter Stadtentwicklungskonzepte (ISEK): aus dem ISEK „Kasseler Osten“, Teile der Bezirke Bettenhausen, Unterneustadt, Forstfeld und Waldau; im Förderbereich des ISEKS „Soziale Stadt Rothenditmold“ Teilbereich von Rothenditmold und Nord-Holland und im ISEK „Soziale Stadt Wesertor“ Teilbereiche des Stadtteils Wesertor.

Primäres Ziel des EFRE-Lokale Ökonomie-Programms ist die Stärkung und wirtschaftliche Stabilisierung benachteiligter Stadtteile und Stadtquartiere, in denen sich soziale, wirtschaftliche, ökologische und weitere Probleme häufen. Dies soll geschehen durch

- allgemeine Stärkung der Wettbewerbs- und Anpassungsfähigkeit der gewerblichen Wirtschaft im Quartier oder Stadtteil, auch durch Beratungsleistungen
- Gründung und/oder Ansiedlung kleinster und kleiner Unternehmen einschließlich Dienstleister und Freiberufler, auch im Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft
- Erweiterung bestehender Unternehmen
- Sicherung bestehender Unternehmen durch Modernisierung der Betriebsausstattung, zum Beispiel der Ladenausstattung

gez.  
Mohr

Kassel, 28. Oktober 2019